

Wenn alle Gymnasien voll dann Gesamtschule?

Beitrag von „alias“ vom 3. November 2005 21:55

Zitat

oh-ein-papa schrieb am 03.11.2005 20:31:

.....

Hmm, mit Gesamtschulen kenne ich mich nicht wirklich aus.

Aber eine Zuflucht für Gymnasiasten werden sie doch nicht sein?

.....

Keine Zuflucht - sondern vollwertige Gymnasien.

Es gibt eine gymnasiale Oberstufe an der Gesamtschule - so wie jedes stinknormale Gymnasium auch eine Oberstufe besitzt ...

Manche Gymnasiasten beenden Ihre Laufbahn mit der 10.Klasse und mittlerem Abschluss - genauso wie dies Gesamtschüler tun. Andere wechseln an beiden Schularten an die Oberstufe.

Je länger ich Lehrer an einer Hauptschule im gegliederten Schulsystem bin, umso mehr werde ich zu einem Anhänger der Gesamtschule. Ich erlebe immer wieder Kinder, die aus sozialen oder migrationsbedingten Gründen "spätzünden" und dann ihre Fähigkeiten nicht entwickeln können.

Auch erlebe ich, dass durch die Selektion in verschiedene Schularten das Leistungsniveau stärker nach unten rutscht, als es müsste - weil der 2.Erzieher wegfällt: der leistungsstärkere Mitschüler.

Meine Erfahrung: Leistungsstärkere Mitschüler agieren als Vorbilder und Helfer - die Kinder lernen mehr und besser von guten Mitschülern als von mir als Lehrer. Fallen sie weg, kann es passieren, dass Schüler zu Vorbildern werden, deren "Leistungsspitze" auf anderen Gebieten liegt. Und dann wird's fatal.

Unser derzeitiges Schulsystem selektiert nach 2 Fähigkeiten: Deutsch und Mathe.

Menschen auf diese 2 Fähigkeiten (und Entwicklungspotentiale) zu reduzieren ist ebenfalls fatal.